

Lektion 8 Zusatzübungen

1. Aus einem mittelalterlichen Gedicht:

Dominus te illuminabit et animam salvabit.

illumino, -are: *erleuchten*

Übersetzung: Der Herr wird Dich erleuchten und die [= Deine] Seele retten.

(einfache Übung, um die Verben im Futur zu erkennen!)

2. Aus einem philosophischen Werk Senecas:

Quisquis id, quod deorum est, sustulit et consumpsit atque in usum suum vertit, sacrilegus est.

tollo, -ere: *hier* → *rauben*; consumo, -ere: *aufzehren*; in usum verito, -ere: *in Gebrauch nehmen*; sacrilegus, i m.: *Tempelräuber*

Übersetzung: Jeder, der das, was den Göttern gehört (wörtlich: was der Götter ist, also Konstruktion mit Genitiv Plural), raubt und verzehrt und in seinen Gebrauch überführt, entweicht frevlerisch das Heilige.

(Dahinter steht die Dualität von „sakral“ und „profan“. „Sakral“ ist all das, was durch Weihe geheiligt ist und daher dem Gebrauch der Götter vorbehalten ist; profan ist das, was wörtlich „vor dem Heiligtum“ liegt, also dem menschlichen Gebrauch verfügbar ist. König David handelte also nach Mt 12,3 und 4 „sakrilegisch“!).

3. Ein Jesuswort aus dem Matthäus-Evangelium:

Ubi sunt duo vel tres congregati in nomine meo, ibi sum in medio eorum.

congrego, -are: *versammeln, vereinigen* (grex, gregis f.: *Herde, Schar*)

Übersetzung: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, dort bin ich in ihrer Mitte.

4. Horaz bemerkt zu den Vorlieben der Menschen:

Non omnes eadem amant.

Übersetzung: Nicht alle lieben dasselbe.

5. Aus einem mittelalterlichen Gedicht von Bernard von Cluny wird das Leben im Diesseits dem Jenseits gegenübergestellt:

Hic breve vivitur, hic breve plangitur, hic breve fletur.

Non breve vivere, non verve plangere retribuetur. [Achtung: „verve“ muss zu „breve“ korrigiert werden!]

plango, -ere: *klagen*; retribuo, -ere: *zurückgeben*

Übersetzung: Hier wird kurz gelebt, hier wird kurz geklagt, hier wird kurz geweint (d.h. das Leben mit seinen Plagen dauert nur kurze Zeit). / Nicht kurz zu leben, nicht für kurze Zeit zu klagen, das wird (im künftigen Leben) zurückerstattet werden.

(In der ersten Zeile stehen die Verben im Präsens Passiv, in der zweiten Zeile im Futur Passiv (im Präsens müsste es „retribuitur“ heißen).

6. Ein Jesuswort aus dem Lukas-Evangelium:

Petite, et dabitur vobis; quaerite, et invenietis; pulsate, et aperietur vobis.

pulso, -are: *klopfen*

Übersetzung: Bittet, und euch wird gegeben (werden); sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und euch wird geöffnet werden.

(Hier sollen offenbar die Futurformen im Passiv geübt werden.)

7. Aus einem Brief Senecas:

Eo ibis, quo omnia eunt.

Übersetzung: Ich werde dorthin gehen, wohin alle gehen.

„ibis“ = 2. Person Singular Futur von „ire“; „eo“ könnte vieles heißen, ist aber hier Adverb und heißt „dorthin“, entstanden vermutlich aus einem Ablativ zu „is, ea, id“.

8. In einem Dialog Ciceros bedauert ein Gesprächsteilnehmer den unerwarteten Tod von Scipio Africanus:

Mihi quidem Scipio, quamquam est subito ereptus, vivit tamen semperque vivet.

quidem: *jedenfalls*; quamquam: *obwohl (subord. Konjunktion)*;

Übersetzung: Für mich (aber = Füllwort) lebt Scipio dennoch, obwohl er plötzlich (durch den Tod) entrissen wurde, und er wird immer leben.

(vivit = er lebt; vivet = er wird leben; man könnte bei der Übersetzung den Satz auch anders konstruieren und freier übersetzen, z.B.: Obwohl Scipio so plötzlich aus unserer Mitte gerissen wurde, ist er für mich dennoch lebendig und wird es immer bleiben.)

9. Echte virtus ist auf der ganzen Welt gleich anerkennenswert, meint Cicero:

Virtutem qui adeptus erit, ubicumque erit gentium, a nobis diligetur.

adipiscor, -i, adeptus sum: *erlangen*

Übersetzung: Wer die Tugend erlangt haben wird, wird von uns geliebt werden (den werden wir lieben), wo auch immer unter den Völkern (Genitiv!; eventuell: auf Erden) er sein wird / sich aufhalten wird.

10. *Aus einem antiken Rhetoriklehrbuch:*

Quo brevior narratio est, eo dilucidior fiet.

quo – eo: *je – desto*; dilucidus, -a, -um: *deutlich*

Übersetzung: Je kürzer die Darstellung ist, desto deutlicher wird sie sein.

(„narratio“ kann auch „Erzählung“ heißen. Im Kontext der Rhetorik handelt es sich um den Teil der Rede, der den Sachverhalt darstellt.)

11. *In der Bibel wird die Vergänglichkeit aller Dinge beschrieben:*

Omnia, quae de terra sunt, in terram convertentur.

converto, -ere: *hinwenden, hinlenken (Pass.: zurückkehren)*

Alles, was von der Erde stammt, wird in Erde zurückverwandelt werden (Sir 40,11).

(vgl. den Begleitsatz zum Aschermittwoch: „Gedenk, o Mensch, du bist von Staub und wirst zu Staube werden“.)

12. *Auszug aus der Historia Augusta zum Tod von Kaiser Hadrian (117–138)*

et moriens quidem hos versus fecisse dicitur:

**animula vagula blandula
hospes comesque corporis,
quae nunc abibis in loca
pallidula rigida nudula,
nec ut soles dabis iocos.**

moriens, -ntis: *sterbend*; animula, -ae f.: *Diminutiv von anima*; vagulus, -a, -um: *umherschweifend*; blandulus, -a, -um: *schmeichelnd (Diminutiv)*; pallidulus, -a, -um: *bleich, blass (Diminutiv)*; rigidus, -a, -um: *steif, starr*; nudulus, -a, -um: *einfach, schmucklos*; iocus, -i m.: *Spass (dare: machen)*

Die vielen Diminutive sind Zeichen affektiver Sprache.

Übersetzung:

Man sagt: Als er im Sterben lag (der Sterbende, sterbend) soll er folgende Verse gemacht (= gedichtet) haben:

Mein umherschweifendes, schmeichlerisches Seelchen / Du Gast und Begleiter meines Leibes, / die du nun fortgehen wirst an Orte / die bleich, starr und kahl sind / und du wirst keine Scherze machen, wie Du es zu tun pflegst.

(soles = 2. Person Singular Präsens Aktiv von solere, soleo = (zu tun) pflegen).

Ich habe eine literarischere Übersetzung gefunden:

Mein Seelchen, freundliches Seelchen du, / so wanderlustig immerzu, / dein Leib war nur dein Gasthaus und nun / sollst du die letzte Reise tun / in jenes Reich, / wo alles so öd' und kahl und bleich, / in jene Nacht, / wo keiner mehr deine Spässchen belacht.

13. *Aus einer Satire Juvenals:*

Si fortuna volet, fies de rhetore consul.

Übersetzung: Wenn das Glück es wollen wird, dann wirst Du aus einem Redner zum Konsul werden.

14. *Aus Senecas »Naturales quaestiones«, einem Werk, in dem naturwissenschaftliche Fragen behandelt werden:*

Non eodem semper loco sol oritur aut occidit.

Übersetzung: Die Sonne geht nicht immer an demselben Ort auf und unter.

(„oriri“ ist ein Verb im Passiv = „sich erheben“; „occidere“ hingegen wird mit einem aktiven Verb ausgesagt.)

15. *Aus einer Komödie des Terenz. Zwei Personen stehen vor einem Haus:*

Sequere me ; intus cetera audies.

Übersetzung: Folge mir; drinnen wirst du Weiteres (oder: das Übrige) hören.

(„sequere“ ist der Imperativ Singular von sequi, sequor = folgen; würde sich die Aufforderung an mehrere Personen richten, hieße es: sequimini!).